

## Protokoll

über die Sitzung des Stadtbezirksrates 112 – Wabe-Schunter-Beberbach -

Lfd. Nr.	Datum	Ort	Zeit
1	22. November 2011	Begegnungsstätte Soolanger Am Soolanger 1	19:00 – 22:35 Uhr

Anwesende: siehe Anlage

Die Bezirksbürgermeister der alten Stadtbezirke 111, Herr Jürgen Wendt, und 112, Herr Götz-Rüdiger Kliesch, haben sich darauf geeinigt, dass Herr Kliesch für die ersten beiden Tagesordnungspunkte den Vorsitz übernimmt.

Herr Bezirksbürgermeister Kliesch stellt fest, dass der Stadtbezirksrat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 1:      Verabschiedung von Bezirksratsmitgliedern und Ehrungen für langjährige kommunalpolitische Tätigkeit

Die Bezirksbürgermeister bedanken sich für 10 Jahre Tätigkeit in den Stadtbezirksräten bei Herrn Josef Trabert, Martin Kuni, Peter Heuer und Wolfgang Sehrt. Für 20jährige Tätigkeit im Stadtbezirksrat werden Frau Elke Schwuchow und Herr Georg Schönfeld geehrt. Frau Ilse Marie Cordes, Herr Joachim Brandes und Herr Gerhard Stülten werden für 25jährige Tätigkeit im Bezirksrat geehrt. Herr Bezirksbürgermeister Jürgen Wendt wird für 30jährige Tätigkeit im Stadtbezirksrat geehrt.

Beide Herren Bezirksbürgermeister bedanken sich für die geleistete Arbeit bei den geehrten Bezirksratsmitgliedern. Alle erhalten Präsente der Stadt Braunschweig.

Weiterhin werden die ausgeschiedenen Mitglieder der Stadtbezirksräte 111 und 112 von den Bezirksbürgermeistern verabschiedet und erhalten als Dankeschön Präsente.

Punkt 2:      Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Mitglieder des Stadtbezirksrates durch den Bezirksbürgermeister

Entsprechend den Bestimmungen des NKomVG werden die Mitglieder des Stadtbezirksrates von Herrn Bezirksbürgermeister Kliesch förmlich verpflichtet. Die Verpflichtung wurde aktenkundig gemacht.

Den Sitzungsvorsitz übernimmt jetzt als ältestes Stadtbezirksratsmitglied Frau Schmieding.

...

Punkt 3: Wahl der Bezirksbürgermeisterin/des Bezirksbürgermeisters

Von der SPD-Fraktion wird Herr Stülten vorgeschlagen, von der CDU-Fraktion Herr Jürgen Wendt.

Ergebnis der geheimen Wahl:

Wahlvorschlag I	Herr Gerhard Stülten	10 Ja-Stimmen
Wahlvorschlag II	Herr Jürgen Wendt	7 Ja-Stimmen

Damit ist Herr Gerhard Stülten (SPD) als Bezirksbürgermeister des Stadtbezirkes 112 Wabe-Schunter-Beberbach gewählt. Herr Stülten nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Punkt 4: Wahl der stellv. Bezirksbürgermeisterin/des stellv. Bezirksbürgermeisters

Von der Fraktion Bündnis 90/GRÜNE wird Herr Dr. Rainer Mühlnickel vorgeschlagen, die CDU-Fraktion schlägt Herrn Thorsten Wendt vor.

Ergebnis der geheimen Wahl:

Wahlvorschlag I	Herr Dr. Rainer Mühlnickel	10 Ja-Stimmen
Wahlvorschlag II	Herr Thorsten Wendt	7 Ja-Stimmen

Damit ist Herr Dr. Rainer Mühlnickel zum stellvertretenden Bezirksbürgermeister des Stadtbezirkes 112 Wabe-Schunter-Beberbach gewählt. Herr Dr. Mühlnickel nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Den Vorsitz übernimmt der neu gewählte Bezirksbürgermeister Herr Stülten.

**Zur Tagesordnung:**

1. Dringlichkeitsantrag Bündnis 90/Die GRÜNEN, SPD, BIBS, Beendigung der Baumfällungen auf dem Gelände des Hauses Entenfang.

Abstimmung über die Dringlichkeit: 10 dafür      6 dagegen      1 Enthaltung

Damit ist die Dringlichkeit abgelehnt.

2. Die Vorstellung des neuen Kontaktpolizeibeamten Herrn Böhme unter Punkt 6 entfällt, da Herr Böhme erkrankt ist.
3. Zu Punkt 7.7 – Verkehrsführung zwischen Waggum, Bevenrode und Querum; Anfrage BIBS liegt ebenfalls eine Anfrage der CDU-Fraktion vor. Diese wird ebenfalls unter Punkt 7.7 in die Tagesordnung eingefügt.

Ansonsten wird nach der vorgeschlagenen Tagesordnung verfahren.

...

Punkt 5: Mitteilungena) des Bezirksbürgermeisters

1. Herr Bezirksbürgermeister Stülten gibt bekannt, dass der Ortsheimatpfleger für den Ortsteil Gliesmarode, Herr Ingo Lübeck, sein Amt zum 31. Dezember 2011 aufgibt. Es muss ein neuer Ortsheimatpfleger gefunden werden.
2. Weiterhin gibt Herr Bezirksbürgermeister Stülten bekannt, dass sich die auf Wahlvorschlag der CDU gewählten Bezirksratsmitglieder zu einer Fraktion zusammengeschlossen haben, Fraktionsvorsitzender ist Herr Thorsten Wendt. Die auf Wahlvorschlag der SPD gewählten Bezirksratsmitglieder haben sich ebenfalls zu einer Fraktion zusammengeschlossen, Vorsitzender ist Herr Jörg-Peter Heuer.

Die auf Wahlvorschlag der GRÜNEN gewählten Mitglieder haben sich zu einer Fraktion zusammengeschlossen, Fraktionsvorsitzender ist Herr Alexander Jasch. Die auf Wahlvorschlag der BIBS gewählten Bezirksratsmitglieder haben sich ebenfalls zu einer Fraktion zusammengeschlossen, Vorsitzende ist Frau Tatjana Jenzen.

b) der Verwaltung

1. Querungshilfe (Umlaufsperrn) Bahnübergang Wöhrdenweg, Fachbereich Tiefbau und Verkehr.
2. Verkehrssituation Waggumer Straße – Bienroder Spange, Fachbereich Tiefbau und Verkehr.
3. Bolzplatz Eibenweg/Ecke Röhrfeld, Fachbereich Stadtgrün. Hierzu wird mit den Vertretern des Fachbereichs Stadtgrün in Kürze ein Ortstermin stattfinden.
4. Dorfgemeinschaftshaus Altmarkstraße und Seniorenbegegnungsstätte Altmarkstraße, Sanierung durch die NiWO

Mitteilung der Nibelungen-Wohnbau-GmbH. Der Stadtbezirksrat nimmt diese Mitteilung erfreut zur Kenntnis und erwartet die Vorstellung der konkreten Planungen.

5. Verkehrssituation Rabenrodestraße/Bienroder Straße, Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Protokollnotiz:

In diesem Zusammenhang bittet der Stadtbezirksrat auf der Straße von Waggum nach Bienrode auf beiden Seiten (zurzeit ist es nur auf der stadtauswärts führenden Seite aufgestellt) ein Tempo 30-Schild bis zum Fußgängerweg aufzustellen.

6. Stibiox-Übernahme; Übernahme der Firmenflächen und Vorbereitung des Grundstückes, Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz.

Der Stadtbezirksrat nimmt die schriftlichen Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis.

...

Weiterhin berichtet Herr Bezirksgeschäftsstellenleiter Ahlborn: Der Fachbereich Stadtgrün teilt mit, dass an der Waggumer Straße in Höhe des Rasensportplatzes beabsichtigt ist, 7 Säulenpappeln zu fällen, da diese aufgrund ihrer geringen Restwandstärke keine ausreichende Bruchsicherheit aufweisen.

Weiterhin macht Herr Ahlborn auf eine Veranstaltung der Ortsfeuerwehr Waggum am Donnerstag, den 8. Dezember 2011, um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus aufmerksam, zu der der Stadtbezirksrat eingeladen ist. Ebenso haben alle Mitglieder des Stadtbezirksrates eine Einladung zum Festakt 75 Jahre Naturschutzgebiet Riddagshausen am 26. November 2011 durch das Bau- und Umweltschutzdezernat erhalten.

Die diesjährige Seniorenadventsfeier findet am Samstag, den 3. Dezember 2011, um 15:00 Uhr in der Grundschule Waggum, Claudiusstraße, statt. Hierzu lädt der Stadtbezirksrat alle Senioren des alten Stadtbezirks 112 ein.

Weiterhin berichtet Herr Bezirksgeschäftsstellenleiter Ahlborn, dass die Haushaltsberatungen 2012 wahrscheinlich kurz vor Weihnachten oder Anfang des neuen Jahres in einer Sondersitzung stattfinden werden. Die nächste turnusgemäße Bezirksratssitzung findet am Mittwoch, dem 8. Februar 2012, statt. Weitere Termine werden nach Bekanntgabe des Rats- und Ausschussterminkalenders bekannt gegeben.

Die Bezirksratsmitglieder erhalten die neue Geschäftsordnung des Rates, sobald sie vorliegt.

Zuletzt berichtet noch der alte Bezirksbürgermeister des Stadtbezirkes 111 Wabe-Schunter, Herr Jürgen Wendt, über die Aufstellung einer Stele am Pepperstieg.

Punkt 6:      Vorstellung des neuen Kontaktpolizeibeamten Herrn Böhme

entfällt

Punkt 7:      Anfragen

7.1 Verlängerte Start- und Landebahn – Grund-/Oberflächenwasser, SPD, Grüne, BIBS

Herr Bezirksgeschäftsstellenleiter Ahlborn trägt die Antwort des Fachbereichs Stadtplanung und Umweltschutz vor. Die schriftliche Antwort des Fachbereichs Stadtplanung und Umweltschutz ist nunmehr dem Protokoll als Anlage beigefügt.

7.2 Naturerlebniszentrum im Haus Entenfang, Bündnis 90 – Die Grünen

Die schriftliche Antwort des Fachbereichs Stadtplanung und Umweltschutz liegt vor und wird vom Stadtbezirksrat zur Kenntnis genommen.

Zu den Tagesordnungspunkten 7.3, 7.5, 7.6, 7.7 liegen keine Antworten der Verwaltung vor. Der zuständige Fachbereich Tiefbau und Verkehr teilt mit, dass bezüglich des verkehrlichen Umfeldes des Flughafens Braunschweig für die Sitzung am 22. November 2011 eine Beantwortung kurzfristig nicht möglich ist. Die Beantwortung muss gemäß Geschäftsordnung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

...

#### 7.4 Nächste Einwohnerversammlung mit Bürgerfragestunde, BIBS

Herr Bezirksgeschäftsstellenleiter Ahlborn teilt dazu mit, dass es sich bei der Einwohnerfragestunde um eine im Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) § 85 Abs. 5 geregelte Angelegenheit handelt. Danach soll der Hauptverwaltungsbeamte bei wichtigen Planungen und Vorhaben der Gemeinde Einwohnerinnen und Einwohner rechtzeitig und umfassend über die Grundlagenziele und Zwecke und Auswirkungen informieren. Hierbei handelt es sich um eine Kann-Vorschrift. Zurzeit ist keine weitere Einwohnerversammlung geplant. Zu Frage 2 ist darauf hinzuweisen, dass die Polizei von der Stadt über die Versammlung informiert wurde, den Einsatz aber eigenverantwortlich hinsichtlich Stärke, Ausrüstung usw. durchgeführt hat und die Stadt darauf keinen Einfluss hatte.

Punkt 8: Drucksache 14756/11 - Entscheidung -  
Straßenbenennung im Baugebiet „Efeuweg“

Beschluss: (Entscheidung gemäß § 93 Abs. 1 NKomVG)

„Die neue Wohnstraße im Baugebiet „Efeuweg“ erhält in Erweiterung des bestehenden Efeuweges ebenfalls den Namen Efeuweg.“

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Punkt 9: Drucksache 14229/11 - Anhörung -  
Übernahme eines Teilabschnittes der Landesstraße L 293 in die Straßenbaulast der Stadt Braunschweig

Beschluss: (Anhörung gemäß § 94 Abs. 1 NKomVG)

„Der Abstufung des Abschnittes der Landesstraße L 293 zwischen der Berliner Straße in Braunschweig-Gliesmarode und der Einmündung Am Meerbusch in Braunschweig-Bevenrode wird zugestimmt. Die Abstufung zum 1. Januar 2012 ist zu verfügen und zeitnah öffentlich bekanntzumachen.“

Abstimmungsergebnis: 0 dafür 17 dagegen 0 Enthaltungen

Damit ist die Vorlage abgelehnt.

...

Punkt 10: Anträge

Im Stadtbezirksrat besteht Einigkeit darüber, die Anträge zu 10.1 und 10.2 zusammenzufassen.

10.1/10.2 Überprüfung des Drei-Bäder-Konzeptes in Braunschweig mit dem Ziel, das Badezentrum Gliesmarode und Sommerbad Waggum zu erhalten (interfraktionell)Beschluss: (Anregung gemäß § 94 c Abs. 3 NKomVG)

Der Stadtbezirksrat fordert,

1. Nach der Eröffnung des Freizeit- und Erlebnisbades an der Hamburger Straße wird der Betrieb des Badezentrums Gliesmarode für mindestens ein Jahr fortgesetzt. In dieser Zeit soll festgestellt werden, wie das Badezentrum besucht wird und ob und wie viele Verluste es macht. Danach legt die Verwaltung dem Bezirksrat 112 einen Bericht vor. Dieser wird die Grundlage sein für die Entscheidung zum weiteren Vorgehen: Betriebsfortsetzung oder Schließung.
2. Nach Eröffnung des Freizeit- und Erlebnisbades wird das Waggumer Sommerbad in enger Kooperation mit der DLRG Wenden, den örtlichen Vereinen und dem Förderverein Schwimmbad Waggum e. V. weiter betrieben.
3. Der Stadtbezirksrat bittet die Verwaltung um Prüfung, welcher Voraussetzungen es bedarf, um das Freibad in Waggum dauerhaft zu erhalten und einer Trägerschaft zur weiteren Nutzung zu übergeben. Die Kosten zur Instandsetzung und die jährlichen Folgekosten, wie Versicherung, Betriebskosten und Lohnkosten sind dem Bezirksrat bekannt zu geben. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung wird angefordert.

Protokollnotiz:

Das Stadtbezirksratsmitglied Herr Jürgen Wendt stimmt gegen Punkt 1 aber ansonsten dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10.3 Seniorenbegegnungsstätte Querum, SPD, Grüne, BIBSBeschluss: (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Stadtbezirksrat beantragt, dass die Betreuung der Senioren in der Begegnungsstätte Querum fortgeführt wird. Das bisherige Angebot soll auch nach dem 1. Januar 2012 im gleichen Umfang durch städtisches Personal gewährleistet werden. Die Besucherinnen und Besucher sind über die Fortführung des Programms umgehend zu informieren.

...

Begründung:

Die Seniorenbegegnungsstätte Querum hat in den letzten Jahren ein sehr gutes Programm entwickelt, das auch gut besucht wird. Durch den Wegfall der bisherigen Stadtangestellten zum 1. Januar 2012 wird von den Besucherinnen und Besuchern befürchtet, dass kein gleichwertiger Ersatz durch die städtische Verwaltung geschaffen wird.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10.4 Verkehrssituation Waggumer Straße/Claudiusstraße, CDU

Beschluss: (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Bezirksrat beantragt einen Ortstermin mit der Verwaltung, um auszuloten, welche Möglichkeiten der Verkehrssicherung an der Stadtteilgrenze Bienrode, Bereich Waggumer Straße, Claudiusstraße, Lönsweg und Herrmann-Schlichting-Straße von der Verwaltung vorgeschlagen und veranlasst werden könnten, um das Einhalten der hier erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h zu erreichen. Dieser Ortstermin sollte zur Schulzeit stattfinden. Derzeit wird in dem genannten Bereich nur unzureichend die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h von den Straßennutzern eingehalten.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10.5 Hand- und Fernsprechverzeichnis der Stadt Braunschweig, SPD, Grüne, BIBS

Beschluss: (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Bezirksrat beantragt, das sog. Rote Telefonbuch der Stadt Braunschweig wieder aufzulegen und im früheren Umfang zu verteilen.

Begründung:

Besonders für die ehrenamtliche Arbeit mit den städtischen Stellen aber auch mit sonstigen Institutionen war das Hand- und Fernsprechverzeichnis sehr hilfreich. Es diente auch als Hilfe bei Gesprächen und Fragestunden, wenn kein Internetanschluss zur Verfügung stand.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10.6 Verkehrszählung in Waggum, CDU

Beschluss: (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Bezirksrat fordert die Bekanntgabe des Ergebnisses der diesjährigen Verkehrszählung in Waggum und bittet um Vorlage evtl. sich daraus ergebender Maßnahmen.

...

Begründung:

Nach Schließung der Grasseler Straße hat nach Angabe von Waggumer Bürgern der Verkehr im Ort erheblich zugenommen. Durch geeignete, mit den Bürgern abgestimmte Maßnahmen, könnte evtl. Abhilfe geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10.7 Schneeräumung Opferkamp in Waggum, CDU

Beschluss: (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Bezirksrat beantragt, die Fahrbahn der o. g. Straße ab dieser Winterperiode durch den städtischen Winterdienst räumen zu lassen. Eine Schneebeseitigung auf der Fahrbahn fand in den letzten Jahren nicht statt. Die Räumung von Schnee und Eis sollte in der Qualität erfolgen, dass eine gefahrlose Zufahrt zum Kindergarten gewährleistet ist.

Begründung:

In der Straße befindet sich der Ev. Kindergarten Zachäus, der täglich von 100 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren besucht wird.

Diese müssen u. a. aus umliegenden Ortsteilen (Bevenrode und Bienrode) mit dem Auto gebracht werden.

In den vergangenen Jahren kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen, weil Kraftfahrzeuge (Eltern, Anwohner und Zulieferer) im Schnee stecken blieben bzw. auf den Eisplatten wegrutschten. Ein Zugang über den Verbindungs-Fußweg „Opferkamp-Kirchblick“ ist keine Alternative, da auch hier erhebliche Probleme von Seiten des Winterdienstes gegeben sind.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10.8 Ost- und Südumfahrung Waggum, CDU

Die Anfrage wird durch die CDU-Fraktion zurückgezogen.

10.9 Aufstellung zusätzlicher Poller an der Bushaltestelle Bevenroder Straße/Eichhahnweg, CDU

Beschluss: (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Stadtbezirksrat beantragt die Aufstellung zusätzlicher Poller am o. a. Ort. Bei der Örtlichkeit handelt es sich um einen Schulweg. Vor der Aufstellung soll ein Ortstermin mit der Verwaltung erfolgen.

...

Begründung:

Kraftfahrzeugführer befahren nach Beobachtungen von Eltern (Schulanfänger) beim Abbiegen von der Bevenroder Straße in den Eichhahnweg (aus Richtung Kreisel kommend) zunehmend den kombinierten Geh- und Radweg. Hierdurch entsteht eine Gefährdung der Kinder, die diesen Abschnitt auf dem Weg zur bzw. von der Schule nutzen. Unmittelbar hinter dem Kurvenbereich in nördlicher Richtung befindet sich die dortige LSA, die von den Kindern zum ordnungsgemäßen Überqueren der Fahrbahn (Bevenroder Straße) genutzt wird. Weiterhin befinden sich hier das städtische Jugendzentrum mit Nachmittagsbetreuung einiger Schulkinder (Hortlösung) sowie die Bushaltestelle der Braunschweiger Verkehrs-AG.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10.10 Bank am Spielplatz Johanniterstraße, CDU

Beschluss: (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Bezirksrat beantragt die Aufstellung einer Bank am o. g. Spielplatz, da in der Nähe der dort aufgestellten Tore keine Sitzgelegenheit gegeben ist.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10.11 Zebrastreifen oder Bedarfsampel an der Bushaltestelle Pappelberg, CDU

Beschluss: (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Bezirksrat beantragt die Überprüfung der Verkehrssituation an der Bushaltestelle Pappelberg, es soll ein Zebrastreifen, eine Bedarfsampel o. ä. eingerichtet werden.

Begründung:

Besonders in den Morgenstunden, zum Schulbeginn der Schule Gliesmarode, queren zahlreiche Kinder, insbesondere Erstklässler, die Fahrbahn der Friedrich-Voigtländer-Straße an dieser Stelle. Die Eltern dieser Kinder sind um die Sicherheit der Kinder besorgt und wünschen hier einen sichereren Übergang.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10.12 Halteverbotszeichen Paul-Jonas-Meyer-Straße, CDU

Beschluss: (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG)

Die zwei auf der Paul-Jonas-Meyer-Straße aufgestellten Halteverbotszeichen sollen entfernt werden.

...

Begründung:

Auf der Paul-Jonas-Meyer-Straße stehen auf der rechten Straßenseite hinter EDEKA zwei Halteverbotszeichen. Diese wurden vor einigen Jahren wegen eines Kinder-Einrichtungs-Geschäftes aufgestellt und sind jetzt völlig überflüssig, weil dieses Geschäft nicht mehr existiert.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10.13 Verkehrsüberwachung Forststraße, CDU

Beschluss: (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Bezirksrat bittet die Verwaltung um die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auf der Forststraße.

Begründung:

In der letzten Zeit mehren sich Beschwerden von Anwohnern über die Zunahme des Verkehrs auf der Forststraße und über augenscheinlich erheblich zu schnell fahrende Verkehrsteilnehmer.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10.14 Containerstation Bevenroder Straße/Querumer Straße, CDU

Beschluss: (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Bezirksrat bittet um Erweiterung der Containerstation um einen Kunststoffsammelbehälter.

Durch den Durchgangsverkehr wird diese Sammelstation stark frequentiert. Dadurch reichen die vorhandenen Behälter nicht aus.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10.15 Beleuchtung der Straße „In den Höfen“, CDU

Beschluss: (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Bezirksrat bittet um Installation von Straßenlampen in der o. a. Straße, ggf. über Bewegungsmelder oder nur zu einer bestimmten Zeit.

...

Begründung:

In einem Gebäude trifft sich eine Trachtengruppe, um Volkstänze einzustudieren und die Pfadfindergruppe, bisher im Haus Entenfang untergebracht, trifft sich auch hier. Besonders in der dunklen Jahreszeit ist eine ausreichende Beleuchtung erforderlich.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10.16 Überprüfung der Verkehrssituation Forststraße vor Einmündung in den Kreisel, CDU

Beschluss: (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKom VG)

Der Stadtbezirksrat beantragt zu prüfen, ob hier ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden kann. Weiterhin wird ggf. um Einrichtung eines sog. Geschwindigkeitstrichters gebeten.

Begründung:

Bei dem genannten Bereich handelt es sich um einen verkehrsmäßig sehr stark frequentierten Schul- und auch Arbeitsweg. Radfahrer und auch Fußgänger überqueren dort die Forststraße auf dem Weg in Richtung Querum und in umgekehrter Richtung.

Gerade zu den sog. Spitzenzeiten wird die Forststraße auch vom Schwerlastverkehr genutzt. Eine Überquerung insbesondere durch die Grundschüler aus dem angefragten Bereich ist nur unter einer gewissen Eigengefährdung möglich. Häufig wird seitens der Kraftfahrzeugführer wenig Rücksicht auf die Verkehrsteilnehmer genommen, ein Queren ist kaum möglich.

Auch im Hinblick auf die offensichtlich steigenden Verkehrszahlen in diesem Streckenbereich wird erneut die Einrichtung eines Fußgängerüberweges dringend angeregt. Ggf. wird ergänzend darum gebeten, vor dem Überweg einen sog. Geschwindigkeitstrichter einzurichten.

Wir regen zusätzlich einen zeitnahen Ortstermin an.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

10.17 Spielplatz Albert-Voigts-Weg, CDU

Beschluss: (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der o. g. Platz ist in einem trostlosen Zustand. Das Grundstück ist außerdem mit Hundekot verschmutzt. Der Stadtbezirksrat bittet um Überprüfung dieses 1.230 m<sup>2</sup> großen Platzes evtl. unter Einbeziehung der Kinderwünsche.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

...

Punkt 11: Zuschussanträge

Beschluss: (Entscheidung gemäß § 93 Abs. 1 NKomVG)

1. Aus bezirklichen Haushaltsmitteln wird der Kranz anlässlich des Volksfestes in Waggum in Höhe von 90,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür 0 dagegen 5 Enthaltungen

2. Aus bezirklichen Zuschussmitteln (10,00 €) und Musikpflegemitteln (200,00 €) werden insgesamt 210,00 € für die Durchführung der Seniorenweihnachtsfeier am 3. Dezember in der Grundschule Waggum gewährt.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

gez.

Stülten  
Bezirksbürgermeister

gez.

Ahlborn  
Bezirksgeschäftsstellenleiter  
und Protokollführer